

Historisches Stadtfest 17. - 20. Juli 2015



Notrufe

Rettungsleitstelle Tel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116117
 Feuerwehr Tel. 112
 Polizei Tel. 110

Standorte der Defibrillatoren

Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grißstraße 11
Kreut	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Ried	Feuerwehrhaus	
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse
Rothenberg	Wohnhaus Hasmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Feuerwehrhaus	Obere Dorfstraße 24
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Feuerwehrhaus	Am Anger 1

Strom, Gas, Wasser

Strom LEW Tel 0800/5396380
 Gas Erdgas Schw. Tel.0800/1828384
 Wasser Stadt Monheim 01751173269

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 11./12.07. 2015

Dr. Klimesch, Donauwörth, Stadtmühlenfeld 17 0906 - 36 77

Sa./So. 18./19.07. 2015

Dres. Kunz / Kramer / Vahedi,
 Donauwörth, Berger Vorstadt 33a..... 0906 - 32 66

Ärzte

Dr. Karl Gottmann..... Tel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf Schipper Tel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka Tel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg Tel. 0 90 91 / 7 11
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein Tel. 0 90 91 / 59 77
 Dr. Olaf Noack..... Tel. 0 90 91 / 26 46

Apotheken

Stadtapotheke Monheim Tel. 0 90 91 / 59 12

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0
 Telefax: 09091/9091-44
 E-Mail:info@monheim-bayern.de
 Internet: www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr..... von 07:30 bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich..... von 13:00 bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister PfeffererTel. 09091/9091-11

Stadtbauamt:

Herr Aurnhammer.....Tel. 09091/9091-40
 Frau Daitche.....Tel. 09091/9091-41

Bürgerbüro und Standesamt:

Frau SteidleTel. 09091/9091-23
 Herr Mayer / Frau Ottmann.....Tel. 09091/9091-24
 Frau Sonntag.....Tel. 09091/9091-25

SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 17
 Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mail:.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

LAG Monheimer Alb-Alt MühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer
 Tel.0 90 91 / 90 91 39
 Fax.0 90 91 / 90 91 44
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

Pfarr- und Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40
 Tel..... 0 90 91 / 50 97-0
 Fax:..... 0 90 91 / 50 97-114
 E-Mail:..... monheim@donkliniken.de
 Internet: www.donkliniken.de

Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist nach vorheriger Vereinbarung mit Herrn Franz, Tel. 01 51 / 57 64 01 14 von Montag bis Freitag geöffnet. Anmeldungen am Vortag! Die Gebühren für Kleinmengen sind sofort zu bezahlen.

Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof Monheim

Der Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof an der Nürnberger Straße sind am Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr und am Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

Freibad Monheim

Das Freibad ist bei Badewetter täglich von 11 bis 20 Uhr geöffnet.

Stadt - Aktiv - Management

Herr Peter Ferber

Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104
 Tel.: 0 90 91 / 90 91 - 19 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 -44
 E-Mail: stadtaktivmanagement@monheim-bayern.de
 oder peter.ferber@monheim-bayern.de

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, den 24. Juli 2015. Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 20.07.2015, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44
 E-Mail: info@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Historisches Stadtfest

Sperrung der Innenstadt anlässlich des historischen Stadtfestes in der Zeit von Freitag, 17. Juli 2015 bis Montag, 20. Juli 2015

Die Innenstadt wird in der Zeit von Freitag, 17. Juli bis Montag, 20. Juli 2015 für den Gesamtverkehr gesperrt.

Außerdem werden ab Montag, 13. Juli 2015 bereits die Hütten und Lager aufgebaut, so dass auch ab diesem Zeitpunkt die Anlieger ihre Fahrzeuge am Abend nicht mehr in der Innenstadt parken können.

Die Bewohner der Innenstadt werden gebeten, ihre Fahrzeuge an einem der Parkplätze außerhalb der Innenstadt abzustellen, damit für sie ein ungehindertes Wegfahren möglich ist.

Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.

Verwaltungsgemeinschaft Monheim

Nachrichten aus dem Stadtrat

1. Erlass eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Stadt Wemding für das Sondergebiet „Kapuzinergraben“ nach § 13a BauGB; Beteiligung der Stadt Monheim

Für die Neuerrichtung des abgebrannten Einkaufsmarktes hat die Stadt Wemding das Bauleitplanverfahren für die Ausweisung eines Sondergebietes eingeleitet.

Der Stadtrat hat im Rahmen der Beteiligung der Stadt Monheim als Nachbarkommune keine Einwände erhoben.

2. Antrag Gemeinde Otting auf Zuschuss zum gemeinsamen Projekt „Aufenthaltsraum mit WC-Anlage am Bahnhof Otting-Weilheim

Nachdem die beabsichtigten Ergänzungsmaßnahmen am Bahnhof Otting-Weilheim doch eine deutliche Aufwertung für die gesamte Region der Monheimer Alb darstellen, hat der Stadtrat folgende Kostenbeteiligung beschlossen:

a) An den voraussichtlichen Gesamtinvestitionskosten von 90.000,- € beteiligt sich die Stadt Monheim nach Abzug der öffentlichen Zuwendungen entsprechend der Einwohnerzahl einmalig mit voraussichtlich 8.900,- €.

b) An den laufenden Unterhaltungskosten i. H. v. voraussichtlich 9.000,- € jährlich beteiligt sich die Stadt Monheim mit 3.000,- € bzw. im Falle einer sich ergebenden Veränderung mit 33% an den sich jeweils ergebenden laufenden Kosten.

3. Neukalkulation der Gebühren für die Entwässerungseinrichtung; Nochmalige Beratung über eventuelle Abschreibung auf Wiederbeschaffungs- anstelle von Anschaffungs- und Herstellungskosten

Der Stadtrat hat nach nochmaliger Beratung beschlossen, von der rechtlichen Möglichkeit, höhere Entwässerungsgebühren für in Zukunft anstehende Investitionen festzusetzen, nicht Gebrauch zu machen, da dies u. a. vor allem für Eigentümer von Baulücken begünstigend wirken bzw. andererseits die altingesessenen Gebührenzahler belasten würde.

Ausschreibung von Winterdienstarbeiten

Stadt Monheim

Die Stadt Monheim beabsichtigt, Winterdienstarbeiten für die Stadtteile Wittesheim, Liederberg und Warching an einen externen Anbieter zu vergeben. Die Räum- und Streuarbeiten sollen erstmals im Winter 2015 / 2016 (ab 01.11.2015) durchgeführt werden.

Die Abrechnung erfolgt über eine Bereitschaftspauschale für den Zeitraum vom 01.11. bis zum 31.03. sowie über den Nachweis von Maschinen- und Stundenlohn für die Räumzeiten. Das Streugut wird von der Stadt Monheim gestellt. Ggf. wird die Stadt Monheim auch Räum- und Streugeräte anmieten und den Interessenten zur Verfügung stellen. Ihr Angebot / Ihre Bewerbung sollte folgende Angaben enthalten:

- Angabe der eingesetzten Maschinen
- Angebot für Stundensätze der Einsatzzeiten mit oder ohne Maschinen
- Angebot für Bereitschaftspauschale

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 27. Juli 2015 an die Stadt Monheim, Marktplatz 23, 86653 Monheim. Für Rückfragen steht Ihnen Stadtbaumeister Aurnhammer unter Tel. 09091/9091-40 zur Verfügung.

StadtAktivManagement

Historisches Stadtfest

Behinderungen durch Aufbauarbeiten zum Stadtfest

Der Termin für das 7. historische Stadtfest steht unmittelbar bevor. Die Verantwortlichen der Stadtverwaltung bitten die Anwohner und die Geschäftsinhaber der Monheimer Innenstadt daher bereits im Vorfeld bei gewissen Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Aufbau der Verkaufsbuden und Lagerlagen um Verständnis. Nach dem die Aufbauarbeiten am Montag, den 13. Juli 2015 ab 8 Uhr beginnen, sind ab diesem Zeitpunkt die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt nur noch eingeschränkt nutzbar. Der Abbau und die Aufräumungsarbeiten werden bereits am Montag, 20. Juli 2015, nach dem Ende des historischen Viehmarktes, nachmittags beginnen und spätestens am darauffolgenden Tag beendet sein. Ebenso ist während der Festtage mit einem erhöhten Geräuschpegel durch die musikalischen Darbietungen in der gesamten Innenstadt zu rechnen.

Bürgermeister Günther Pfefferer



Festvortrag „675 Jahre Monheim“ – Sonntag, 12. Juli 2015

Das Stadtsiegel Monheims aus dem Jahre 1340

Am Sonntag, den 12. Juli 2015, findet um 17.00 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule Monheim der Festvortrag: „675 Jahre Stadterhebung Monheim“ statt. Als Festredner konnten wir den Stadtarchivar aus Donauwörth, Herrn Dr. Ottmar Seuffert gewinnen. Lassen Sie sich mit historischen Geschichten, Daten und Fakten zu Monheim auf das Festwochenende einstimmen! Alle Bürger aus Monheim und den Stadtteilen sind herzlich eingeladen!

Peter Ferber

Ein Krug steht Euch gut!



Die Stadt Monheim verkauft zum historischen Stadtfest die übrigen Tonkrüge vom letzten Stadtfest. Keine Sorge, die 0,5 Liter Krüge, die innen lasiert sind, sind immer noch in einem Top-Zustand und eignen sich hervorragend für die unterschiedlichen köstlichen Getränke während des Festwochenendes! Für 3,- EUR das Stück käuflich im Rathaus, Zimmer 104, zu erwerben!

Peter Ferber

Schulspiel der Grund- und Mittelschule Monheim – Donnerstag, 16. Juli 2015, 19.00 Uhr



Am Donnerstag, den 16. Juli 2015 wird das Festwochenende eingeläutet: Die Grund- und Mittelschule Monheim zeigt das Schulspiel „Von Mowenheim nach Monheim“ in der Stadthalle. Über 100 Kinder haben mit ihren Lehrern die letzten Wochen und Monate fleißig geprobt und nehmen alle Besucher mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Stadt Monheim mit Musik und Tanz. Alle Bürger aus Monheim und den Stadtteilen sind herzlich eingeladen!

Mittelaltermarkt, Gastronomie und Bühnenprogramm – 17. – 20. Juli 2015

Das Festwochenende startet am Freitag, den 17. Juli 2015, offiziell mit dem Bieranstich von Bürgermeister Günther Pfefferer. Dies ist der Startschuss für jede Menge Mittelalter auf drei Bühnen und in der gesamten Innenstadt:

Namhafte Mittelalterbands wie Saitenweise, Trollfaust oder Die Streuner wechseln sich mit einheimischen Musikern wie Ascaulix, den Rehweiler oder Hans Löffler ab.

Über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte Gaukler wie Dr. Dr. Dr. Bombastus, Fabio Esposito oder die Flugträumer ergänzen sich mit Beiträgen von Bürgern und Vereinen aus Monheim und den Stadtteilen: Historische Tänze der TSV Monheim-Damen, Liederkranz Monheim, „Königlich Bayerisches Amtsgericht“ Theater des VGF Wittesheim, Umzüge der Bürgerwehr. Dazu sorgen zahlreiche Gauklerspiele und das kleinste Riesenrad der Welt das ganze Wochenende für beste Abwechslung und Unterhaltung!

Auf den geschmückten Straßen und Plätzen der Altstadt tummeln sich über 70 historisch gekleidete Gruppen und Vereine: Bauern, Knechte und Mägde, Handwerker, Zauberer, Artisten, Kelten, Landsknechte, Marketenderinnen, Bürgersleut und Edle versetzen den Besucher zurück in die Stadtgeschichte. Zudem bieten viele Handwerker interessante Einblicke in traditionelle Arbeitsweisen. So kann man beispielsweise dem Schuhmacher, Tischler, Seiler, Drechsler, Papierschöpfer, Kürschner und Sarwürker bei der Arbeit über die Schulter schauen. Bei den Druckern kann am Samstagnachmittag eine traditionelle Gautschfeier bestaunt werden.

Auch kulinarisch kommt kein Gaumen zu kurz: Ob Ochs am Spieß, Spanferkel, Grillhähnchen, geräucherte Makrelen, Kartoffelspiralen, Flammkuchen oder Bauernkleckselkuchen, Stadtfestbrot, Dukatennudeln, Dreiländerecken und Wallburgstorte, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Über 20 Stände mit leckeren Speisen und Getränken sind über die ganze Innenstadt verteilt. Alle Bürger aus Monheim und den Stadtteilen sind herzlich eingeladen!

Peter Ferber

Ausstellung im Haus des Gastes

Wie beim letzten Stadtfest wurde auch für dieses Fest wieder eine Ausstellung organisiert. Darin wird gezeigt, dass die wechselvolle Geschichte Monheims sehr eng im Zusammenhang mit der Geschichte Bayerns und den unterschiedlichen Entwicklungen der drei bayerischen Stämme Schwaben, Franken und Altbayern steht. Historische Karten, Versteinerungen, Trachten aus den drei Stammesgebieten, und zahlreiche Bilder, die die Schüler der Grund- und Mittelschule Monheim gemalt und gezeichnet haben, laden ein, sich mit der Geschichte Mon-

heims auseinander zu setzen. Alle Bürger aus Monheim und den Stadtteilen sind herzlich eingeladen!

Peter Ferber

Einladung Senioren-Nachmittag - Samstag, 18. Juli 2015, 13.30 Uhr

Die Stadt Monheim lädt, anlässlich des Historischen Stadtfestes, die Senioren ab dem 70. Lebensjahr aus der Kernstadt sowie aus den Stadtteilen zum Seniorennachmittag recht herzlich ein: Samstag, 18. Juli 2015, ab 13:30 Uhr.

Für die Beförderung der Senioren aus den Stadtteilen werden Busse eingesetzt, die für die Teilnehmer kostenlos sind.

Bitte vergessen Sie nicht, die Ihnen von der Stadt gesendeten Plaketten/Einladungen am Samstag, den 18. Juli mit auf Stadtfest zu bringen. Achtung! Nur gegen Vorlage der Plakette erhalten Sie an den Kassen den Gutscheinebogen.

Selbstverständlich ist jeder Bürger eingeladen, um mit Freunden und Bekannten diesen Nachmittag zu verbringen. Für Eintritt, Essen und Getränke muss dieser Personenkreis natürlich selbst aufkommen.

Die Busrouten:

Strecke I:

Kreut - Flotzheim - Itzing - Kölburg - Ried- Monheim

13:00 Uhr Kreut

13:05 Uhr Flotzheim

13:10 Uhr Itzing (Schulbushaltestelle)

13:15 Uhr Kölburg

13:20 Uhr Ried

13:30 Uhr Monheim

Rückfahrt: 17:30 Uhr

Strecke II:

Rothenberg - Weilheim - Rehau - Wittesheim - Liederberg - Warching - Monheim

13:00 Uhr Rothenberg

13:05 Uhr Weilheim

13:10 Uhr Rehau

13:15 Uhr Wittesheim

13:20 Uhr Liederberg

13:25 Uhr Warching

13:30 Uhr Monheim

Rückfahrt: 17:30 Uhr

Wir hoffen, dass Sie recht zahlreich unserer Einladung folgen und wünschen bereits jetzt schon ein paar frohe und unterhaltsame Stunden!

Bürgermeister Günther Pfefferer

Einladung zum Kindernachmittag - Samstag, 18. Juli 2015, 14.00 Uhr

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

am Samstag, den 18. Juli dürft ihr in Monheims Innenstadt ab 14.00 Uhr auf Schatzsuche gehen:

Vor 675 Jahren wurde das kleine Örtchen Mowenheim durch die Grafen von Oettingen zur Stadt erhoben. Zu dieser Zeit fanden viele Leute ihren Weg in das Jurastädtchen, da es dort ein sehr bekanntes Kloster gab.

Auch die fromme und anmutige Prinzessin Kunigunde, welche von allen nur Gundi genannt wurde, begab sich mit ihrem treuen und edlen Ritter Friedrich auf Pilgerreise dorthin. Begleitet wurden sie von Gundis wundersamen Drachen Drago, welcher die Schatztruhe der

Prinzessin ohne Unterlass in seinen Krallen trug und bewachte. Jene war bis an den Rand prall gefüllt mit den kostbarsten Edelsteinen als Gabe an das Kloster. Als die drei Pilger frohgemut und etwas erschöpft durch das obere Tor in die Stadt zogen, lockte Friedrich sofort der herrliche Duft von frisch gebratenen Eiern mit Speck. Auch Gundi vernahm ein leises Knurren in ihrem Magen. Drago brauchten die beiden gar nicht erst zu fragen. Er war schon auf dem schnellsten Weg zum Wirtshaus und steckte seine hungrige Nase in die brutzelnde Pfanne. Die Köchin streute gerade Pfeffer über die Eier und schon war es geschehen. Ha - ha - hatschiii! Drago musste plötzlich fürchterlich niesen. Die Schatztruhe fiel mit einem lauten Knall zu Boden, zersprang und die glitzernden Edelsteine flogen in alle Himmelsrichtungen durch die Luft.

Noch heute, so heißt es, kann man innerhalb der Stadtmauern Monheims diese Edelsteine finden. Macht Euch auf die Suche am Kindernachmittag! Euer Einsatz wird mit Spiel, Spaß und vielleicht auch ein paar der verschollenen Edelsteine belohnt!

Weitere Attraktionen am Kindernachmittag für Euch:

Singspiel „Rotkäppchen“, Liederkranz Kinderchor - Kirchhof Bühne: 14.00 Uhr / 16.00 Uhr

Märchenerzählerin im Märchenturm: 14.30 Uhr / 15.30 Uhr / 16.30 Uhr

Große Seilaktion in der Kirchstraße vor der Kirche: 15.00 Uhr
Peter Ferber



Die „Schatzkarte“ mit den Spielestationen am Samstagnachmittag

Großer Historischer Festumzug – Sonntag, 19. Juli 2015, 13.30 Uhr

Einen Höhepunkt des Festes stellt der große Festumzug dar, der sich am Sonntag, den 19. Juli, ab 13.30 Uhr mit zahlreichen passend gewandeten Fußgruppen, historischen Fuhrwerken Langholzwagen und anderen Gerätschaften durch die Monheimer Innenstadt bewegt. Sie sehen historisch gekleidete Gruppen und Vereine, Bürgerwehr mit Kanonenwagen, Marianischer Rat, Wallfahrer, Fischer, Handwerker, Schule und Kindergarten, Bürger, Kelten, Reiter und Kutschen, landwirtschaftliche Geräte und Fuhrwerke, Strohwagen, Goislschnalzer, Dampfkessel, Dreschmaschine, Kuhgespann und Ochsen gespann, Leiterwagen, Rossgespanne und Langholzfuhrwerke. Dazu begleiten folgende Musikkapellen und -vereine aus Monheim und dem Umland den Zug musikalisch: Stadtkapelle Monheim, Musikkapellen aus Huisheim und Röbling, Musikvereine aus Fünfsetten, Buchdorf, Daiting, Wolfersstadt und Kaisheim. Alle Bürger aus Monheim und den Stadtteilen sind herzlich eingeladen!
Peter Ferber

Aufruf an die Anlieger der Umzugsstrecke

An die Anlieger der Umzugsstrecke ergeht der Aufruf, die Häuser und Grundstücke festlich herauszuputzen und eventuell mit Fahnen und Blumen zu schmücken. Der Festumzug wird sich auf folgenden Straßen bewegen: Neuburger Straße und Donauwörther Straße sowie die gesamte Monheimer Innenstadt rund um den Marktplatz mit allen Nebenstraßen und Gassen. Die Aufstellung zum Festzug wird auf den Treuchtlinger Straße, Raiffeisenstraße, Schulstraße und Mühlweg stattfinden.
Bürgermeister Günther Pfefferer



Blauer Montag mit historischen Viehmarkt – Montag, 20. Juli 2015, 6.00 Uhr

Besonderes Flair erwartet die Besucher zum Festausklang am 20. Juli 2015 beim historischen Viehmarkt. Für kleine und große Tierliebhaber ist etwas dabei: Insgesamt rund 50 Pferde, Rinder, Ziegen, Schafe, Lämmer und Ferkel sind zu bestaunen. Dazu wird der Geflügelzuchtverein Treuchtlingen mit vielen Hühnern und Enten erwartet. Alle Bürger aus Monheim und den Stadtteilen sind herzlich eingeladen!

Peter Ferber



**Forschen. Entdecken.
Entwickeln.**
Aktion Umweltdetektiv
www.umweltdetektiv.de

Das Probekopier Exemplar eines Erlebnisbogens kann bei der Naturfreundejugend Deutschlands für 2,20 Euro in Briefmarken angefordert werden:
Naturfreundejugend Deutschlands
Haus Humboldtstein, 53424 Remagen

Naturfreundejugend
Deutschlands

Standesamt-Nachrichten

Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Sterbefälle im Zeitraum 19.06. bis 01.07.2015

- 26.06. Frau Karin Frida Cunz, Am Sonnenbühl 7
27.06. Frau Mathilde Böswald, Donauwörther Straße 40

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

- am 10.07. zum 73. Geburtstag
Frau Rosa Spreng, Rehau, Weilheimer Straße 6
- am 12.07. zum 83. Geburtstag
Herrn Josef Barta, Rathausgasse 3
- am 13.07. zum 81. Geburtstag
Herrn Richard Schuster, Rehau,
Steinbuckstraße 24
- am 14.07. zum 77. Geburtstag
Herrn Gerben Dam, Kranichstraße 13
- am 16.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Trummer, Flotzheim,
Abt-Coelestin-Straße 2a
- am 18.07. zum 87. Geburtstag
Frau Edith Schöffel, Donauwörther Straße 40
- am 19.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Erwin Luderschmid, Wittesheim,
Palmengasse 4
- am 20.07. zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Gabsa, Hubertusstraße 7
- am 20.07. zum 65. Geburtstag
Herrn Alois Lechner, Wittesheim,
Liederberger Weg 4
- am 20.07. zum 77. Geburtstag
Frau Elenora Schuster, Rehau,
Steinbuckstraße 24
- am 23.07. zum 73. Geburtstag
Herrn Rudolf Nigel, Adalbert-Stifter-Straße 4

Gefunden - Verloren

Fundsache	Tag d. Fundes	Ort d. Fundes
1 Autoschlüssel (Opel) mit Schlüsseln und Tasche	21.06.2015	Treuchtlinger Straße Monheim
1 grün-blau karierten Schulrucksack	29.06.2015	Schießstattweg (Fußweg an der Gaillach)

Schulnachrichten

Stadtfest wirft seine Schatten voraus

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren, so wird sich auch heuer wieder die Grundschule und die Mittelschule Monheim mit historischen Gewändern am **Festzug** zum Stadtfest am **19. Juli 2015** beteiligen. Der Umzug beginnt um 13.30 Uhr, so dass die Schüler bereits um 12.30 Uhr zum Einkleiden im Schulhaus sein müssen.

Zum Auftakt des Stadtfestes werden die Schülerinnen und Schüler am Donnerstag, den **16. Juli 2015 um 19.00 Uhr** einen historisch informativen Abend unter dem Motto „**Von Mowenheim nach Monheim...**“ gestalten, der allerdings aufgrund der großen Nachfrage, nicht wie geplant, in der Schule, sondern **in der Stadthalle** stattfinden wird. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierte herzlich eingeladen.

Aurnhammer Anton

Rektor

Neues aus der Schule

Klassenfahrt der Klassen 6a und 6b

Im Zeitraum vom 4. Mai bis zum 8. Mai 2015 unternahmen die Schüler der beiden sechsten Klassen gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Petra Mikyna und Kerstin Prasse sowie Lehramtsanwärterin Stefanie Hoffmann eine Klassenfahrt nach Kehlheim.

Auf dem von Frau Hofmann zusammengestellten Programm standen viele Aktivitäten, die bei den Schülern großen Anklang fanden.



**Spielend selbst gestalten.
Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**

Während die Schüler am Montagnachmittag im Archäologischen Museum interessante Dinge über das Leben der Römer erfuhren, durften sie am Abend am Geocoaching teilnehmen. Alle waren sich einig, dass diese moderne Schnitzeljagd eine tolle Sache war.

Gleich am zweiten Tag stand ein weiteres Highlight auf dem Programm. In Partnerarbeit durften die Mädchen und Jungen im Hochseilgarten ihren Mut und ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Traurig waren die meisten jedoch, dass diese Aktivität nur den halben Tag dauerte.

Sehr viel Wert legten die Lehrerinnen auch auf das soziale Miteinander. Deshalb nahmen alle am Projekt „Excalibur“ teil (siehe eigener Bericht), wobei es darum ging, in Teamarbeit verschiedene Aufgaben zu lösen.

Nachdem die Schüler beider Klassen am Freitagvormittag an einer Stadtrallye teilgenommen hatten, wanderten sie am Nachmittag zum Kloster Weltenburg. Zurück ging es dann mit dem Schiff. Aber auch in der Jugendherberge gefiel es allen sehr gut. Vor allem die Buben konnten sich so richtig auf dem Mini-Fußballfeld austoben. Großes Lob erhielt auch immer wieder das abwechslungsreiche Speiseangebot.

„Uns hat es super gefallen“, sagten dann auch die meisten, als sie in Monheim von ihren Eltern abgeholt wurden.

(Kerstin Prasse)

Teamtage „Excalibur“

Am Mittwoch, den 6.5.2015, nahmen die Klassen 6a und 6b der Mittelschule Monheim am Teamtage „Excalibur“ teil.

Um 9.00 Uhr fanden sich die Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Mikyna, Frau Hoffmann sowie Frau Prasse im Speisesaal der Jugendherberge Kehlheim ein. Dort wurden sie zunächst von der Erlebnispädagogin Judith Wölfel von Baltic Teamprojekte begrüßt. Im Anschluss daran erzählte Judith Wölfel die Sage von der Königin Arta. Die Schüler erfuhren, dass die Königin Arta ihre Krone abgelegt hatte, weil ihr Volk angefangen hatte, sich zu bekriegen. Danach gab die Erlebnispädagogin den Auftrag an die Schüler der beiden 6. Klassen, verschiedene Aufgaben im Team zu lösen, um so die Königin Arta dazu zu bringen, ihre Krone wieder aufzusetzen.

Als Aufwärmtraining führten die Schüler das Spiel „Alle Spieler wechseln ihren Platz, welche eine Gemeinsamkeit haben“ durch. Als nächstes stand der Begriff „Team“ im Mittelpunkt. Jeder Schüler sollte hierbei sowohl seine positiven als auch seine negativen Erfahrungen diesbezüglich zum Ausdruck bringen. Anschließend bildeten die Schüler der Klassen 6a und 6b Teams. Jedes Team musste versuchen, einen Stift so weit wie möglich von einer Linie weg abzustellen. Bedingung hierbei war, dass alle Teammitglieder daran beteiligt sein mussten. Als Nächstes versuchten die Schüler beider Klassen Wortkarten zum Thema „Teamarbeit“ in die richtige Reihenfolge zu bringen. Dabei war es wichtig, dass jeder seine Meinung einbringen durfte.

Eine weitere Aufgabe bestand darin, dass jeder Schüler der Klasse 6a als auch der Klasse 6b so schnell wie möglich drei Tennisbälle mit beiden Händen berühren sollte. Auch hierbei war natürlich wiederum eine Menge Teamgeist gefragt.

Nach der Mittagspause durften die Schüler an verschiedenen Teamspielen auf dem Außengelände der Jugendherberge teilnehmen.

Abschließend trafen sich alle Beteiligten gegen 15.00 Uhr noch einmal im Speisesaal der Jugendherberge. Dabei gab es noch eine kleine Überraschung: Frau Prasse betrat als Königin Arta verkleidet den Speisesaal. Sie trug eine Krone auf dem Kopf und hielt ein Schwert in der Hand. Die Königin lobte die Schüler für ihre tolle Zusammenarbeit und schlug sie alle zu Rittern.

„Das war eine super Aktion! Schade, dass sie schon zu Ende ist“, sagten mehrere Schüler. (Jasmin Brückner, Laura Rib, Klasse 6b)



Ballsporttag

Im jährlichen Wechsel findet an einer der Schulen des Mittel-schulverbands Wemding – Monheim – Harburg ein Ballsporttag für die siebten und achten Klassen statt. Dieses Jahr waren die Monheimer die Gastgeber, wobei für die Jungen Fußballturniere auf dem Klein- und Großfeld auf dem Programm standen, während die Mädchen Völkerball spielten. Die Sieger verteilten sich gerecht auf die drei teilnehmenden Schulen. So gewannen die Monheimer auf dem Kleinfeld, die Harburger auf dem Großfeld und die Wemdinger Mädchen konnten den Völkerballwettbewerb für sich entscheiden.



Spende von der Raiffeisen-Volksbank

Geschäftsstellenleiter Erich Meyer von der Monheimer Raiffeisen-Volksbank (auf dem Bild rechts neben Rektor Anton Aurnhammer) bedankte sich bei den Schülern der beiden dritten Klassen und ihren Lehrerinnen Carmen Völklein und Martina

Roßkopf (links) für die Teilnahme am Mathematikwettbewerb (wir berichteten) mit einer Spende. Die Bank hatte diesen Vergleich schon als Sponsor unterstützt.



Frauenbund - Stadtfest

Zum Stadtfest bittet der Frauenbund wieder um Kuchen. Bitte tragen Sie sich in die Liste ein, die in der Kirche auf dem Tischchen im Mittelgang liegt. Der Erlös dient wieder einem karitativen Zweck.

Vergelt's Gott schon im Voraus.

69 Firmlinge gestärkt mit dem Hl. Geist



52 Jungen und Mädchen aus den Pfarreien Flotzheim, Monheim, Weilheim, Wittesheim und 17 Jugendliche aus den Pfarreien Baierfeld und Buchdorf haben am 26.6.15 in der Stadtpfarrkirche Monheim das Sakrament der Firmung empfangen.

Stellvertretend für den Bischof kam Domkapitular Monsignore Rainer Brummer nach Monheim. Mit ihm zelebrierten Stadtpfarrer Michael Maul, Pfarrer Wieslaw Bujak (Buchdorf) und Kaplan Laurent Koch.

In seiner Predigt erzählte Domkapitular Brummer, wie ihm eine Schülerin vor vielen Jahren erklärt hatte, was ein Heiliger oder eine Heilige ist: „ein Mensch, durch den das Licht Gottes scheint!“

Am Beispiel der Kirchenpatrone St. Walburga, Luzia, Josef und Ulrich erläuterte er den Firmlingen, dass es bei den Heiligen gerade die Liebe zu den Menschen war, die Gott erkennbar machte. In der Firmung, so Brummer, würden die Jugendlichen heute mit dem Geist Gottes gestärkt, damit sie Licht sind im Alltag, in der Schule, in der Familie und so auf ihre Weise Gott erkennbar machen.

„Verlangt vom anderen nicht mehr, als ihr selber zu geben bereit seid!“, so ermutigte er die Jugendlichen zur Nächstenliebe.

Er sprach aber auch den Wunsch aus, dass die Firmlinge mit dem heutigen Tag nicht „zur Kirche hinausgefirtet“ würden. Und so griff er das Vorbereitungsthema auf: „Da wo dein Schatz ist, ist dein Herz“. Jesus Christus, die Liebe Gottes, das sei der Schatz, den sich die Firmlinge bewahren sollen.

Er wünschte den Firmlingen, dass der Geist Gottes in ihren Herzen „wurstle“ und so der Glaube in ihnen wachsen möge.

Dankenswerter Weise wurde der Gottesdienst musikalisch einfühlend von der Gruppe DeLumina unter der Leitung von Frau Lydia Pfefferer begleitet.

Beten wir für unsere neu gefirmten Jugendlichen, dass sie mit der Kraft des Heiligen Geistes ihren Weg im Glauben und im Leben gehen.

Thomas Rieger
Diakon

Kirchliche Nachrichten

Sa 11.7. Vorabendgottesdienste

- 19.00 Uhr Monheim
- 19.00 Uhr Rehau

So 12.7. 15. Sonntag im Jahreskreis

- 10.00 Uhr Monheim
- 08.30 Uhr Flotzheim
- 10.00 Uhr Weilheim
- 08.30 Uhr Wittesheim
- 09.30 Uhr Warching

Sa 18.7. Vorabendgottesdienste

- 19.00 Uhr Monheim
- 19.00 Uhr Rehau

So 19.7. 16. Sonntag im Jahreskreis

- 9.30 Uhr Monheim - ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest am Marktplatz, Musikalisch. gestaltet: Stadtkapelle u. Kirchenchor
- 08.30 Uhr Flotzheim
- 08.30 Uhr Weilheim
- 10.00 Uhr Wittesheim
- 09.00 Uhr Itzing

Termine

- Mi 15.7. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Bibelabend mit Herrn Kaplan Koch
- Mi 22.7. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Gebetsabend
- Fr 24.7. 20.00 bis 23.00 Uhr Pfarrkirche Flotzheim: Gestaltete Anbetung
- Sa 25.7. Warching: Jakobiwallfahrt nach Maria Brunnlein Wemding
Ab Warching um 4.30 Uhr – um 9.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Wallfahrt.
- Sa 25.7. 18.00 Uhr Hl.Messe am Auerkreuz mit Männerchor von Heilig-Kreuz Donauwörth
- Sa 25.7. Pfarrverband - Ministrantenausflug

Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
Juli					
So.	12.	10:00	FF Ried	Grillfest	Feuerwehrhaus
So.	12.	17:00	Stadt Monheim	Festvortrag „675 Jahre Stadterhebung Monheim“	Schule, Aula
Mo.	13.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Do.	16.	19:00	Grund- und Mittelschule Monheim	Schulspiel: „Von Mowenheim nach Monheim“	Stadthalle
Fr.–Mo.	17.–20.		Stadt Monheim	Historisches Stadtfest	
So.	26.	08 – 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
Mo.	27.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Do.	30.	19:30	Liederkranz Monheim	Grillfest	Vereinsheim
August					
Sa.	01.		Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Kaplkirchweih	Petersberg
Sa.	01.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Mi.	05.	19:00	Bund Naturschutz OG Monh.	Vereinstreffen	GH Zum Max
So.-Sa.	02.-15.		TSV Turner	Turnercamp	Sporthalle
So.	09.			Dorffest Itzing	Itzing
Mi.	12.	14:00	SoMit e.V.	Wanderung: Buchdorfer Höhensande	TP: GH Mack, Buchdorf
Di.	18.	16:00	BRK	Blutspende	
So.	23.	08 – 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
September					
Mi.	02.	19:00	Bund Naturschutz OG Monh.	Vereinstreffen	GH Zum Max
Do.	03.	14:30	VdK	VdK-Stammtisch	Cafe Wenninger
Do.	03.	19:30	Imkerverein	Imkerstammtisch	Lehrbienenstand
Fr.	04.	20:00	Schützengesellsch. Monheim	Schafkopfrennen	Schützenheim
Sa.	05.	14:00	Schützengesellsch. Monheim	Ferienprogramm	Schützenheim
Sa.	05.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.-So.	05.-06.		VGF Wittesheim	Bergwandern	
Sa.-So.	05.-13.		TSV Turner	Turnercamp	Sporthalle
Sa.	12.	17:00	FF Monheim	Fahrzeugeinweihung	FF-Haus
Mo.	14.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Mi.	16.	14:00	SoMit e.V.	Wanderung Kaisheim, Neuhof und Heidebrünnl	TP: Hofwirt, Kaisheim
Do.	17.	14:00	Pfarrrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
Do.	17.	20:00	Liederkranz Monheim	1 Chorprobe n. Sommerpause	neues Vereinsheim
Fr.	18.		Konzertbüro Augsburg	Sebastian Reich (Bauchredner)	Stadthalle
Sa.	19.	16:30	Elternbeirat Kindergarten	Kinder-Secondhand-Basar	Stadthalle
So.	20.	10:00	Pfarrgemeinderat Wittesh.	Pfarrfest	Halle Wittesheim
Mo.	21.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Sa.	26.		TSV - Turner	1. BL ./ TG Saar	Sporthalle
Sa.	26.		VGF-Wittesheim	Oktoberfest	FF-Lagerhalle
So.	27.	08 – 11		Kleintiermarkt	vor Schützenheim
So.	27.		Kolping Monheim	90-jähriges Gründungsfest	Stadthalle
Oktober					
Do.	01.	14:30	VdK	VdK-Stammtisch	Cafe Wenninger
Do.	01.	19:30	Imkerverein	Imkerstammtisch	Lehrbienenstand
Sa.	03.	11:00	Stadt Monheim	Einweihung Kreuzwirt – Haus der Kultur	Kreuzwirt – Haus der Kultur
Sa.	03.		FF Rehau	Radltour	
Mi.	07.	19:00	Bund Naturschutz OG Monh.	Vereinstreffen	GH Zum Max

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Auf die beiden nächsten Gottesdienste möchten wir besonders aufmerksam machen!

12.7. 10.30 Uhr Gottesdienst am Dreiländereck

Anschließend gemeinsame Brotzeit, die selber mitgebracht wird. Für Getränke und Sitzgelegenheiten ist gesorgt.

19.7. 9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Marktplatz

Einladung

Zur Kappl-Kirchweih am 1. August laden wir herzlich ein.

Das Fest beginnt wie immer mit dem Gottesdienst um 14 Uhr.

Anschließend fröhliches Kirchweihreiben rund um die Peterskapelle mit Flohmarkt, Kinderüberraschung, Tombola, Preisschießen, Schätzwettbewerb, Weinstand, Kaffee und Kuchen sowie deftigen Schmankerln und süffigen Getränken.

Kindergottesdienst

12.7. 10.30 Uhr Dreiländereck

Tanzen für Frauen

13.7. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Vereine und Verbände

SKV Flotzheim-Kreut

Vereinsausflug Eisenach - Erfurt

2. Vorsitzender Theo Wagner, zugleich Reiseleiter, konnte 43 Damen und Herren begrüßen.

Die Fahrt führte nach Eisenach zur Wartburg. Los ging es mit der Reise am Samstag den 13. Juni 2015 in der früh um 4.30 in Kreut bei unserem bewährten Busfahrer Eicher Hans.

Nach einer etwa 3-stündiger Fahrt machten wir bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen eine große Frühstückspause. (Herzlichen Dank an alle Kuchenspender). Die Fahrt ging weiter nach Eisenach, von Weitem konnten wir die Wartburg schon sehen und bestaunen. Vom Bus-Parkplatz musste noch 15 Minuten zur Burg gewandert werden. Bei einer zweistündiger Führung durch die Burg erhielten wir informative Eindrücke wie es im Mittelalter war. Von oben genossen wir ringsum das herrliche Panorama um die Wartburgregion. Nach einer Mittagspause ging es weiter zur Stadtführung in Eisenach, bekannt auch, durch die Heilige Elisabeth von Thüringen, Martin Luther sowie Johann Sebastian Bach. Gegen 18.00 Uhr erreichten wir unser 4-Sterne Hotel mitten im Thüringer Wald in Oberhof, bekannt durch Wintersport- Stätte in der ehemaligen DDR.

Am nächsten Tag nach einem reichhaltigen Frühstück ging die Reise weiter nach Erfurt dem geistlichen Zentrum Thüringen. Bei einer ausgiebigen Stadtführung, konnte man sehen was aus dieser Stadt seit der Wende geworden ist. Die wohl bekanntesten Wahrzeichen sind das Ensemble von Marien Dom, Sevrice-Kirche und natürlich das Rathaus von außen und innen. Natürlich durfte anschließend in einem Biergarten die Thüringer-Bratwurst nicht fehlen. Bei der Weiterfahrt machten wir noch einen Abstecher zur DDR Grenze - Gedenkstätte Mödlareuth. In Ebenried beim Goldenen Lamm klang der schöne Ausflug mit Essen und schönen Witzen aus.

Zum Schluss bedankte sich unser Busfahrer, sowie Wagner Theo bei allen, die beigetragen haben für die schönen Tage. (Wagner Th.)

Nordschwäbisches LAG-Treffen in Mittelfranken

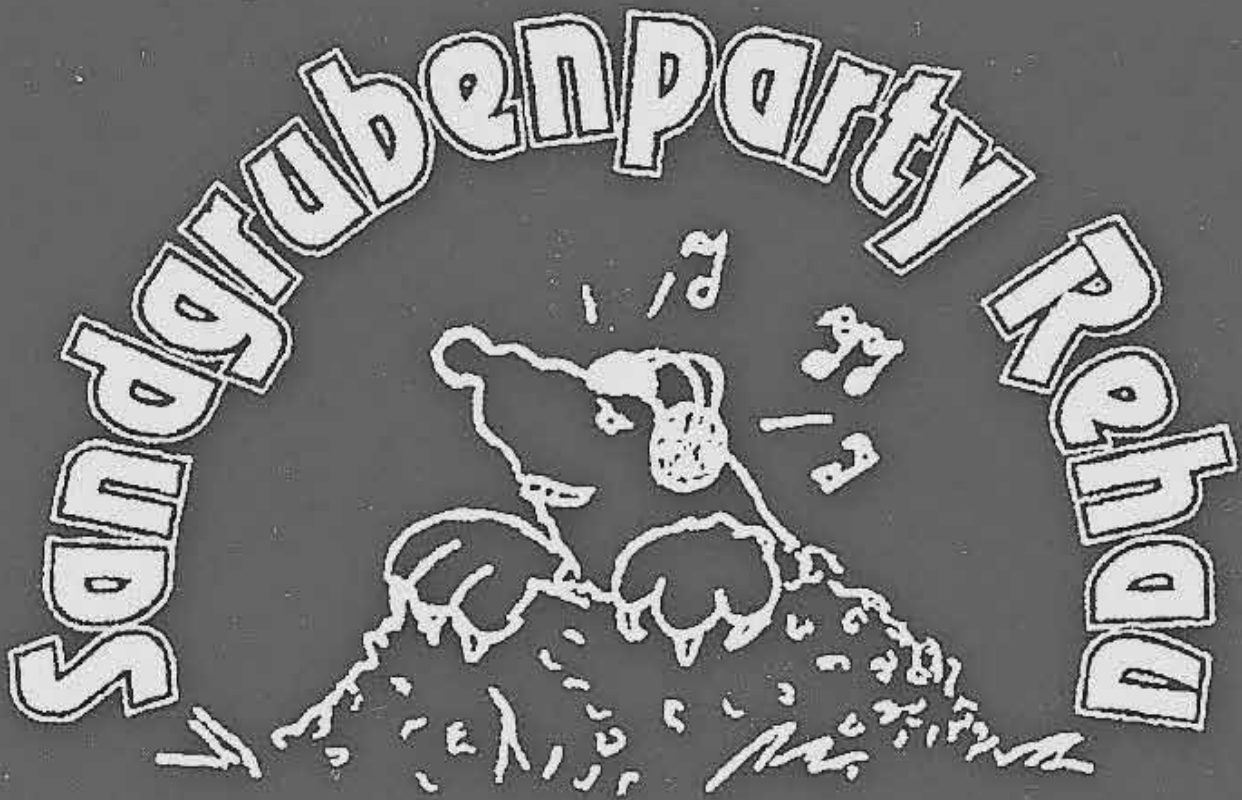


Von links: Dr. Angelika Schaller vom STMELF, Erhard Würth vom Fachzentrum AELF Nördlingen, LEADER-Koordinator Erich Herreiner, LAG-Manager aus den LAGen: Begegnungsland Leach Wertach, Wittelsbacher Land, Schwäbisches Donautal, ReAL West, Monheimer Alb AltmühlJura, altmühlfranken und Landkreis Neu Ulm.

Die LAG-Manager der Lokalen Aktionsgruppen aus sieben LEADER-Regionen trafen sich zu einer Arbeitsbesprechung in Solnhofen. Der nordschwäbische LEADER-Koordinator Erich Herreiner lud in den mittelfränkischen Ort, da er in der Förderperiode LEADER 2014 – 2020 auch die neu gegründete LAG altmühlfranken betreut. Zusammen mit Frau Dr. Schaller vom zuständigen Fachreferat des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erläuterte er die neue LEADER-Förderrichtlinie und gab konkrete Hinweise für die Umsetzung des Förderprogramms. Neu ist u. a. das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, ein einmaliger Festbetrag von 20.000 € pro LAG, mit dem Aktivitäten in den Regionen nach vorgegebenen Regeln unbürokratisch unterstützt werden können. Jeder der 68 LAGs in Bayern steht ein Orientierungswert von 1,1 Mio € für Einzelprojekte und 0,4 Mio € für Kooperationsprojekte zur Verfügung. Da sich Solnhofen zusammen mit den mittelfränkischen Kommunen Pappenheim und Langenaltheim schon in der vergangenen Förderperiode bei der LAG Monheimer Alb-Alt-mühl-Jura beteiligte, konnte anschließend ein bereits umgesetztes Projekt besichtigt werden. Der Leiter des Museum Solnhofen, Dr. Martin Röper führte durch den „Paläozoo“, der Fossilien von sowohl ausgestorbenen als auch noch vorkommenden Tieren zeigt. Mit dem neuen Konzept wird das Leben in der Lagune Solnhofen vor 150 Mio. Jahren farblich geordnet nach Lebensräumen dargestellt. Höhepunkte der Ausstellung sind die Sichtbarmachung von fossilen Details durch UV-Licht und der Ikonen-Raum „Archaeopteryxwelten“. (www.solnhofen.de)



Ein Exemplar aus den Archaeopteryxwelten im Museum Solnhofen: „Scieurumimus“, deutsch „der ein Eichhörnchen Mimende“. Foto: Helmut Tischlinger



08.08.2015

mit Cocktailbar 

WWW.SANDGRUBENPARTY.DE

Einladung zum Grillfest

zum Grillfest der FFW-Ried

am **Sonntag, den 12. Juli 2015** ab **11 Uhr**
am **Feuerwehr-Gemeinschafts-Haus** in **Ried**

Für gutes Essen und kühle Getränke ist bestens gesorgt!
Nicht zu vergessen den Kaffee und die leckeren Torten!

„Wie immer freuen wir uns über **Kuchenspenden!**“

Auf Eurer Kommen
freut sich die Freiwillige Feuerwehr Ried.



und PROST!!!



Delegiertenversammlung



Von links nach rechts: Peter Bullinger (Vorstand Turnen), Birgit Haupt, Kurt Mihatsch, Stefan Zinsmeister, Franz Reiner und Peter Dworschak (Vorstand Fußball)

Erfreuliche Bilanz

Als erfolgreicher und solide geführter Verein hat sich der TSV Monheim seit vielen Jahren einen Namen gemacht. Die Leistungen einzelner Sportler und Mannschaften machten die Jurastädter sogar deutschlandweit bzw. international bekannt. Bei der diesjährigen Delegiertenversammlung wurde dieses Bild wieder einmal bestätigt. In ihren Rechenschaftsberichten konnten Peter Bullinger (Turnen), Peter Dworschak (Fußball) und Thomas Brandner (Karate) auf ein insgesamt zufriedenstellendes Jahr zurückblicken, auch wenn laut Vorstandssprecher Bernd Ofial die Mitgliederzahlen leicht zurückgingen.

Finanziell steht der Verein ebenfalls auf gesunden Beinen und ist dank sehr verantwortungsvoller und genauer Planungen bereits seit acht Jahren schuldenfrei.

Bürgermeister Günther Pfefferer hob in seiner Ansprache noch einmal die Leistungen aller drei Sparten hervor und dankte allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr mit Birgit Haupt, Kurt Mihatsch, Stefan Zinsmeister und Franz Reiner vier Mitglieder für ihre 40-jährige Vereinstreue geehrt werden. (Stephan Bertl)

Apotheketrifft Feuerwehr

Hurra! Hurra! Hurra! – die Feuerwehr ist da!



Anfang Januar benötigte die Stadtapotheke Monheim die Dienste der Monheimer Feuerwehr. Und das am Samstag in der Nacht! Kein Feuer! Heftiger Regen lief ohne Unterlass aus einer defekten Dachrinne in den Keller und war mit den vorhandenen Möglichkeiten nicht mehr zu bändigen.

Keine fünf Minuten nach dem Hilferuf war der 1. Kommandant bereits vor Ort und wenig später rückten seine roten Helden an und geboten dem ganzen Malheur mit professioneller Ausrüstung Einhalt.

Hurra! Hurra! Hurra! – die Feuerwehr war da! Glück gehabt! Kein Schaden!

Ein großes Dankeschön an die Beteiligten, die routiniert und ohne üble Laune ihren Dienst versahen, obgleich ein Abend am Wochenende gewiss bessere Unterhaltung für junge Leute bietet als Keller trocken zu pumpen. Unsere Anerkennung für solchen Freiwilligendienst und Gelegenheit, darüber nachzudenken, dass Feuerwehr Sinn macht und breite Unterstützung verdient – auch wenn in unseren Tagen keine Stadtteile mehr durch Brände spektakulär in Schutt und Asche sinken.

Nachdem wir die Hilfe der „Roten Truppe“ erfahren haben, war am 19. Mai 2015 abends ein Gegenbesuch fällig.

Tobias Ferber (1. Kommandant), Timo Gayr (2. Kommandant), Anton Nigel (1. Vorstand), Andreas Neumann (2. Vorstand) und Walter Neumann, nahmen sich Zeit, uns die Monheimer Feuerwehr und ihr Leistungsspektrum vorzustellen. Wir bekamen dabei Gelegenheit, mal wieder einen Handlöscher zu bedienen und ebenso die Gefahren eindrucksvoll vor Augen gebracht, die bei Unachtsamkeit und Fehlverhalten in Feuerquellen lauern. Nicht oft genug kann man daran erinnert werden! Das Tatü-tata des Löschwagens durfte auch nicht fehlen: Traum nicht nur kleiner Jungs - auch bei jungen Frauen hinterlässt es Eindruck, wie zu bemerken war.

Alles in allem: Eine unterhaltsame, lehrreiche Unterweisung, die mit jedem kurzweiligen Fernsehprogramm mithalten kann. Löscherversuche spezieller Art folgten später in Ried mit allen Anwesenden bei der geselligen Abschlussbesprechung.

„Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich!“. Wir haben das glücklicherweise NICHT erfahren müssen. Monheim kann froh sein, ein funktionierendes und ambitioniertes Feuerlöschteam zu haben. Noch einmal unser Dank für den Einsatz und die erfahrene Hilfe.

Mag für unsere Feuerwehrler und – innen alles immer glimpflich ablaufen und keiner bei den Einsätzen Schaden nehmen - das wünschen

Georg Groll und die Mitarbeiterinnen der Stadtapotheke

Stadtkapelle Monheim veranstaltet wieder Blasmusik Open-Air am Marktplatz

Am Samstag, den 13.06.2015 lud die Stadtkapelle Monheim wieder zu ihrem Blasmusik Open-Air ein. Bereits zum fünften Mal organisierten die Verantwortlichen diese Veranstaltung. Zusammen mit dem Gasthaus „Zur Krone“, Pizzeria Romana und der Pizzeria VaBene wurden die zahlreich erschienenen Gäste hervorragend bewirtet. 4 Musikkapellen spielten zur Unterhaltung auf.



Ab 18.00 Uhr unterhielt die Jugendkapelle Monheim mit ihren 23 Jungmusikern unter der Leitung von Dirigent Gottfried Rabel vor der wunderbaren Kulisse der Moserhäuser in der Monheimer Altstadt. Im Anschluss begrüßten die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle die Zuhörer mit Märschen wie dem „Rainer Marsch“ und den Polkas „Ein halbes Jahrhundert“ und „Von Freund zu Freund“.



Den weiteren Abend gestaltete der Musikverein Frohsinn Buchdorf mit abwechslungsreicher Blasmusik und Gesang unter der Leitung von Franz Wiedemann. Mit dem Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ spielten sie die gewünschte Zugabe.

Heuer zum ersten Mal dabei war der Musikverein aus Fünfstetten. Die Kapelle präsentierte hervorragende Blasmusik. Auch die bereits integrierten Jungmusiker überzeugten die begeisterten Zuhörer.



Den wunderbar warmen Sommerabend beendeten wieder alle Kapellen gemeinsam mit der Polka „Böhmischer Traum“ und 2 Märschen. Das hervorragende Publikum forderte noch eine Zugabe. Ein großes Dankeschön an die vielen Helfer.

Die Stadtkapelle Monheim bedankt sich ganz herzlich für Ihr Kommen.

(Karin Bullinger)



TSV Monheim

Julius Rabenstein ist Bayerischer Meister am Sprung

Beim Landesturnfest in Burghausen trat Julius Rabenstein als einziger Starter des TSV Monheim zu den Bayerischen Meisterschaften der Männer an. Am ersten Wettkampftag, dem Mehrkampf aus allen sechs Geräten, belegte er mit 68,75 Punkten einen respektablen 6. Platz. Dabei musste er seiner erhöhten Risikobereitschaft, an einigen Geräten neue schwierige Elemente auszuprobieren, leider etwas Tribut zollen. Auch wenn er sein Programm nicht fehlerfrei präsentieren konnte, war es dennoch wichtig für seine Weiterentwicklung, höhere Ausgangswerte unter Wettkampfbedingungen zu zeigen. Beim Gerätefinale am darauffolgenden Tag sicherte sich der 18-jährige Bundesligaturner des TSV Monheim dann völlig verdient mit 13,2 Punkten den Bayerischen Meistertitel am Sprung. Nach dem 2. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Jahr 2013 kam dieser Erfolg nicht ganz überraschend. Aber auch an den anderen Finalgeräten ließ er sein Können aufblitzen. Am Reck schrammte er mit 0,15 Punkten denkbar knapp am 3. Platz vorbei. Außerdem wurde er noch Vierter an den Ringen und Siebter am Barren.



Strahlender Sieger: Julius Rabenstein vom TSV Monheim (Mitte) nach dem Gewinn der Bayerischen Meisterschaft am Sprung.

Spende vom Förderverein

Förderverein spendet T-Shirt



Dem Wunsch der Lehrer bei Sportwettkämpfen und schulischen Veranstaltungen

nach einem T-Shirt für ihre Schülerinnen und Schüler, um ein einheitliches Bild abzugeben, ist der Förderverein gerne nachgekommen. Insgesamt 80 T-Shirts mit Aufdruck „Grund- und Mittelschule Monheim“ sowie dem Stadtlogo wurden erworben. Neben dem Förderverein hat auch der ehemalige Schulver-

bandsvorsitzende Johann Roßkopf 25 T-Shirts gesponsert. Im Rahmen des Sportfestes wurden die neuen T-Shirts durch die Fördervereinsvorsitzende Anita Ferber an Herrn Rektor Anton Aurnhammer überreicht. Die dritte Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Heike Schiele durften die neuen T-Shirt sogleich präsentieren. (Anita Ferber)

„Juventus“ Monheim

In den letzten Jahren hat ein bestimmter „Trend“ in den Fischereiverein Monheim Einzug gehalten: Immer größer wird die Schar der jugendlichen Mitglieder (damit sind aber nicht diese Mitglieder gemeint, die sich trotz ihres fortgeschrittenen Alters jugendlich fühlen, sondern all die Mitglieder, die sich zwischen dem ersten und achtzehnten Lebensjahr befinden), immer mehr (ver-)drängen diese unbekümmerten Jungspunde bei An- und Königsfischen die arrivierten Fischer. Derselbe „Trend“ veranlasste Eugenio Canfari als ersten Präsidenten eines jungen italienischen Fußballvereins in Turin dessen Umbenennung um 1900 herum in „Juventus“ Turin, was nichts anderes bedeutet als „Jugend“ Turin. Dieselbe Umbenennung in „Juventus“ Monheim würde sich, natürlich nur rein symbolisch, bei der derzeitigen Entwicklung ebenfalls beim Fischereiverein Monheim anbieten. Dazu passen nun auch zahlreiche Ereignisse am diesjährigen Königsfischen. Wie immer fand sich am (ganz) frühen Sonntagmorgen bei wunderbarer Sonneneinstrahlung der eine oder andere siegeswillige, junge bzw. junggebliebene Fischer am Waldsee ein. Nun sollten die jungen Fischer, weniger die junggebliebenen Angler, in ihrer jugendlichen Unbeschwertheit an diesem Tag mit ihrem Beutezug alle anderen Angler mit langjähriger Erfahrung übertrumpfen. Über die Hälfte der bei dieser Veranstaltung gefangenen Fische ging auf das Konto der Jungfischer. Allen voran holte der Jungfischer Jannis Roßkopf, mit seinen gerade mal 13 Lenzen, den schwersten Fisch mit 2760 Gramm aus dem Wasser und krönte sich damit zum Jugendkönig, knapp gefolgt vom Jungfischer Martin Staud, der einen Spiegelkarpfen von 2720 Gramm erbeuten konnte und somit zum wiederholten Mal in den letzten Jahren bei An- und Königsfischen auf einen der vorderen Plätze zu finden war. Erst an dritter Stelle erscheint auf der Siegerliste mit Alexander Benzler, ein alter, aber umso sympathischerer Hase, der sich mit einem Spiegelkarpfen von 2250 Gramm die diesjährige Fischerkönigswürde sicherte und den letztjährigen Fischerkönig Benjamin Mieliich vom Thron schubste.



(v.l.) Geschäftsleiter der RVB Monheim Erich Meyer, Fischerkönig Alexander Benzler, Jugendkönig Jannis Roßkopf, erster Vorstand Thomas Zipperer und erster Bürgermeister Günther Pfefferer

Was folgte, war die traditionelle Krönungszeremonie, dieses Mal mit jugendlichem Anstrich. Denn auch die Worte vom ersten Bürgermeister, Günther Pfefferer, und von dem Repräsentanten des Veranstaltungssponsors, Herrn Erich Meyer, Geschäftsstellenleiter der RVB Monheim, würden eine Umbenennung des Vereins in „Juventus“ Monheim durchaus rechtferti-

gen. Der erste Bürgermeister lobte vor allem die große Jugendpräsenz im Verein und die ausgezeichnete Jugendarbeit. Dazu passend überreichte der Geschäftsleiter der RVB Monheim eine Spende über 500 Euro an den ersten Vorsitzenden zur Unterstützung der Jugendarbeit, wofür wir uns im Namen des Fischereivereins Monheim sehr herzlich bedanken möchten. Darüber hinaus gratulierte er dem Verein für die gemeinsam errichtet und überaus gelungene Fischerhütte, die in vielfältiger Hinsicht für die Jugend genutzt werden kann. Zum einen dient sie natürlich als „Stützpunkt“ für die ausgeprägte Jugendarbeit des Vereins, zum anderen aber auch als eine mögliche „Lernstation“ in Sachen Natur und heimische Fische für interessierte Kinder aus Schule und Kindergarten.



(v.l.) erster Vorstand Thomas Zipperer, Ehrenmitglied Hans Dippner und erster Bürgermeister Günther Pfefferer

Diese besonders die Jugend betreffenden Worte fanden auch dieses Jahr wieder große Zustimmung unter den jungen und junggebliebenen Anwesenden. Dafür spricht der Verein auch dieses Jahr seinen ewig „jungen“ Dank aus! An dieser Stelle ließ es sich der erste Vorstand nicht nehmen Hans Dippner, ein Urgestein des Vereins für seine 25 jährige Vereinsarbeit in der Vorstandschaft, mit der er sich immer zuverlässig für die Jugend, aber auch für alle andere Bereiche, besonders als Gewässerwart, eingesetzt hat, zum ersten Ehrenmitglied des Fischereivereins Monheim zu ernennen.

Der anschließende gesellige Teil lief wie in den vergangenen Jahren dank vieler tatkräftig-helfender Hände wieder reibungslos ab. Dafür ebenfalls immer wieder ein ewig „junges“ Dankeschön! So wurde auch dieses Jahr wieder für Jung und Junggebliebene königlich aufgetischt: Zum Bankett gehörten Rollbraten, Salate und wohltemperierte Getränken sowie abschließend Kaffee und Kuchen. Nach dieser gelungenen Traditionsveranstaltung mit ausgeprägtem jugendlichem Touch, freuen wir uns auf das historische Stadtfest mit neuem jugendlichem Gewand, dem Highlight dieses Jahres sowohl für Jungfischer als auch für arrivierte Angler, das am Wochenende vom 17. bis 20. Juli stattfinden wird. (Michael Schwella)

Familienanzeigen!

Egal zu welchem Anlass –
teilen Sie es jedem in Ihrer Heimat-
und Bürgerzeitung mit!



Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

**WIR LADEN ALLE HERZLICH EIN,
UNSER LAGER BEIM HISTORISCHEN
STADTFEST ZU BESUCHEN
UND BEI UNS EINZUKEHREN !!!**



Unser Angebot im „Kolping-Lager“:

- **Hähnchen**, Steaks, Brat- und Messwürste (mit Semmel/ Brot u. Kraut), Wurstsemmeln
- **Bier vom Fass**, Weizen und verschied. alkoholfreie Getränke
- **Weinlaube**
- interessante Lage direkt **an der Klosterhofbühne** beim Holzapfelgarten mit Programm u. Riesenrad

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**verbindliche Reservierungen/
Vorbestellungen möglich**

Web: www.kolping-monheim.de / E-Mail: info@kolping-monheim.de

Ihre Feuerwehr informiert

Wespen und Hornissen – eine Gefahr?

Jedes Jahr in den Sommermonaten registriert die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Augsburg eine Vielzahl von Anrufern, die sich durch ein Wespen - oder Bienennest auf Ihrem Grundstück oder der unmittelbaren Umgebung bedroht fühlen – in 99% der Fälle völlig unbegründet. Einige Tipps zum friedlichen Zusammenleben mit den äußerst nützlichen Hautflüglern finden Sie hier.

„Sieben Hornissenstiche töten ein Pferd – drei einen Menschen!“ Obwohl diese Theorie seit vielen Jahre widerlegt ist, hält sich dieser Irrglaube hartnäckig und verursacht bei den meisten Menschen ein mulmiges Gefühl wenn sie auf eins dieser, verhältnismäßig großen, beeindruckend wirkenden, schwarzgelben Insekten treffen. Dabei sind sämtliche, in Deutschland heimische, Wespen - und Bienenarten vollkommen friedfertig und stechen nur in höchster Lebensgefahr.

Feuerwehr wird selten tätig

Die Feuerwehr wird nur in den allerwenigsten Fällen tätig. Betroffene Personen können sich zwar bei den Integrierten Leitstellen Rat holen, werden aber meistens an gewerbliche Kammerjäger oder Imker weiterverwiesen. Grund dafür ist, dass die kommunalen Einsatzkräfte nicht in den Wettbewerb der Schädlingsbekämpfer eingreifen dürfen, da sie sonst Arbeitsplätze gefährden würden. Nur in Ausnahmefällen wird die Feuerwehr tätig, dazu gehören beispielsweise städtische Gebäude, Kindergärten, Schulen oder auf Anforderung eines professionellen Kammerjägers.

Verbot die Tiere zu töten

Meistens ist ein Umsiedeln oder gar Zerstören eines Nestes nicht nötig. Bienen und Hornissen sind sogar durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Das Fangen und Verletzen der Tiere oder das Zerstören ihrer Nester zieht empfindliche Geldbußen nach sich und erweist sich meist als überflüssig, wenn man Betroffenen Personen einige einfache Verhaltensregeln erklärt.

Abstand halten

Die Nester der Tiere sind grundsätzlich einjährig. Das Problem hat sich also spätestens zu Beginn der Frostperiode von selbst erledigt, da nur die Königinnen einzeln überwintern und im Frühjahr ein neues Nest bauen. Bis dahin kann man am besten durch Abstand halten Konflikte mit den Insekten vermeiden. Ein Wespennest hat einen Hoheitsradius von ca. 3 - 4 Metern. In diesem Bereich um das Nest muss man mit Angriffen rechnen, da man als Bedrohung für den Bau gesehen wird. Vor allem Erschütterungen, hastige Bewegungen und das Schlagen nach den Tieren sollte man vermeiden, aber auch auf intensive Düfte wie z.B. Parfüm oder das Kohlendioxid in der Ausatemluft reagieren empfindlich. Sollte es doch einmal zu einem Stich kommen ist das zwar schmerzhaft aber zumeist kein ernsthaftes Problem. Wenn man die entstehende Schwellung kühlt und eine in der Apotheke erhältliche Salbe gegen Insektenstiche aufträgt ist am nächsten Tag im Normalfall nichts mehr davon zu spüren.

Bei Allergien schnell handeln

Ausnahme sind Personen die allergisch auf bestimmte Bestandteile des Insektengifts reagieren. Sie müssen schnellstmöglich medizinisch versorgt werden da in sehr seltenen Fällen ein Schockzustand verbunden mit Bewusstlosigkeit und Anschwellen der Atemwege hervorgerufen werden kann. Dies ist aber ein absoluter Ausnahmefall. Wenn man den Grundsatz: „Bitte nicht stören!“ befolgt kann man viel Freude mit den Insekten haben.

Nicht nur Bienen haben eine immense Bedeutung im ökologischen Gleichgewicht. Ein mittleres Wespen – oder Hornissen-nest vertilgt ca. ein halbes Kilo Insekten täglich, darunter auch lästige Störenfriede wie Stechmücken und Blattläuse. (Tobias Ferber)

Liederkranz Monheim

Trauer um Ehrenmitglied

Der Liederkranz trauert um sein Ehrenmitglied **Herrn Otto Gerstner**, der im Altern von 87 Jahren am 24.06.15 verstorben ist. Seit 1946 war er dem Verein treu verbunden und über Jahrzehnte ein engagierter aktiver Sänger im gemischten Chor und bis 2013 im Männerchor. Für seinen ehrenvollen Einsatz als Sänger und Vereinskameraden wurde ihm 1996 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. In seinen fast 70 Jahren als aktiver Sänger war er ein allseits beliebter und zuverlässiger Kamerad. Wir trauern mit seiner Familie um einen lieben Menschen und um einen hochgeschätzten Sänger, den wir in guter Erinnerung behalten werden.

Stadtfest

Der Liederkranz beteiligt sich beim diesjährigen Stadtfest erstmalig mit einem Lagerleben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und unser kreativer Kopf Heinz Poost arbeitet fleißig an der „Burg“ die sein gestalterisches Talent widerspiegelt. Wir schlagen unsere Zelte auf im Pfarrgarten und freuen uns auf regen Besuch in der „Liederkanzburg“. (C. Heinzlmeir)

Historisches

Der Petersberg, die Peterskapelle und die Kirchengeschichte

Der Petersberg

Der Petersberg – in der unteren Vorstadt nach der früheren Bezeichnung – ist soweit dieses in der Geschichte zurückverfolgt werden kann, ohne Zweifel der älteste und historisch gesehen der interessanteste Platz in der Geschichte von Monheim.

Nicht allein deswegen dass dort schon um 735 nach urkundlicher Überlieferung, die Peterskapelle genannt wird.

Als Voraussetzung hierfür muss dort auf dem Petersberg schon zu dieser Zeit eine Siedlung bzw. eine menschliche Niederlassung vorhanden gewesen sein.

Ferner wird im Saalbuch von 1600 auf dem Petersberg eine Hofstatt – der Zobelstein – erwähnt, der zu verschiedenen Vermutungen Anlass gibt. Der Name Zobelstein besteht, wie aus dem Saalbuch von 1613 festgestellt werden konnte, aus zwei Eigennamen, aus den Namen Zobel, der auf Nr. 95 und auf Nr. 103 zu finden ist, als Person und dem Naturprodukt Stein, den der Volksmund geprägt hat. Mit der Hofstatt Zobelstein, die in unmittelbarer Nähe der Kapelle lag, ist das heutige Anwesen Nr. 76 ermittelt worden. Es werden sich dort im Garten ein oder mehrere ins Auge fallende Steine befunden haben und der Volksmund hat der Hofstatt den Namen „Zobelstein“ gegeben. Wäre dem nicht so, dann würden die späteren angeführten Eintragungen auch Zobelstein heißen. Der seinerzeitige Besitzer konnte wohl seinen Eigennamen bei einem Besitzwechsel mitnehmen, aber den Volkstümlichen mit der Hofstatt verbundenen Hausnamen musste er zurück lassen. Heute ist von diesem historischen Stein oder Steinen nichts mehr vorhanden, sie haben wohl eine nutzbringende Verwendung gefunden, sei es als Mauersteine oder sie haben ihre Auflösung im Kalkofen gefunden.

Ausgehend von einer Tatsache, dass die ersten Glaubensboten in der Regel ihre Klausen oder Kapellen auch oder in unmittelbarer Nähe der heidnischen Opferstätten errichteten, so ist zu vermuten, dass sich auf dem Petersberg schon in vorchristlicher Zeit ein germanisches oder keltisches Heiligtum befunden hat und dem zufolge der Ausgangspunkt für das heutige Monheim auf dem Petersberg zuzufinden ist.

Ferner wird in den Saalbüchern des Öfteren eine „Wolfsgrube“ erwähnt, die ebenso gut schon in der vorchristlichen Zeit oder auch später angelegt worden ist. Nach der Lagebeschreibung befand sich diese im Garten von Nr. 79 oder auch Nr. 81. Auf einem alten Stadtplan oder Katasterblatt stand hinter Anwesen Nr. 82, den Weg zur Zell entlang, der Flurname klar und deutlich der Name „Seebiehl“, der nicht mit der Waldabteilung Zellbühl oder Zellbüchel verwechselt werden konnte. Dieser Name lässt die Schlußfolgerung zu, das in der Urzeit, als sich die ersten Menschen auf dem Petersberg niederließen, das Gailachtal noch ein See gewesen sein dürfte. Die ersten Jäger oder Nomaden haben dann Namen, See am Hang oder Büchel, als Naturbild, ihren Nachkommen überliefert, aus welchen sich dann der Name „Seebichel“ heraus kristallisierte, auf die Nachwelt überlieferten.

Außer diesen Naturgebundenen ist noch zu bemerken, dass sich auf dem Petersberg schon um 1600 und es ist anzunehmen schon zuvor ein Flurer und ein Hirten-Haus befunden hat, sowie die Fallmeisterei auf Nr. 82 und ein Hundezwinger. In den Hundezwinger war die Meute für die Jagden des jeweiligen Landesherrn untergebracht, die von dem Fallmeister gepflegt werden musste während die Aufsicht und die Dressur der Meute, zufolge einer dort gelegenen Dienstwiese bei Nr. 84. für den Förster in Rögling dieser hierfür zuständig gewesen sein dürfte.

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim
Theo Schmiedt
Archivpfleger

Beim Dämerschoppen ...

begrüßte uns unser bester Freund: „Im Westen nichts Neues.“ „Du meinst doch sicher nicht den legendären Roman über den einen Tag aus dem ersten Weltkrieg?“, wollte mein Nachbar wissen. „Ich denke, unser Nörgler“, so mein Vis-à-Vis, „will uns etwas anderes sagen. Nur das ist, wie immer, zunächst einmal ein kleines Geheimnis, das wir ergründen müssen.“

„Richtig“, meinte Nörgelmann, „dann fangt mal damit an.“

„Meinst du die Staatspleite von Griechenland oder die Maut in Deutschland oder das Ukraineproblem?“, mein Vis-à-Vis blickte fragend in die Runde und natürlich besonders unseren Freund an. Da unser Nörgler nicht reagierte, versuchte es mein Nachbar: „Du denkst sicher an die Hacker, die angeblich die bundesdeutschen Regierungscomputer ausspionieren.“

„Richtig“, meinte der Gefragte, „das ist genau genommen doch wirklich nichts Neues, das tun die doch schon seit Jahrzehnten.“

„Und was machen wir, bzw. unser Nachrichtendienst?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Unser BND und Konsorten versuchen doch sicher auch, mit mehr oder weniger Erfolg, die Regierungscomputer in Russland oder China mit den sogenannten Trojanern zu versehen und dann an die entsprechenden Informationen zu kommen“, erklärte mein Vis-à-Vis. „Und wenn sie Erfolg haben?“, so mein Nachbar. „Dann werden die uns das doch sicher nicht sagen, sondern Stillschweigen bewahren, das tun doch die Russen und Chinesen auch nicht, dass das bei Amerika aufflog, war doch mehr oder weniger Zufall.“

„Oder lag doch Absicht dahinter?“, Nörgelmann hakte nach. „Vielleicht sollte uns bewusst werden, dass hier jeder jeden ausspioniert, ob Freund oder Feind.“

„Und wenn es um wirklich geheime Dinge geht, dann sollten wir zur klassischen mechanischen Schreibmaschine greifen oder zu Bleistift oder Kugelschreiber, und das zu Papier bringen“, regte mein Nachbar an. Und was soll damit geschehen?“, mein Vis-à-Vis grinste, „diese Unterlagen müssten aber dann gleich verbrannt werden, weil sie sonst in falsche Hände gerieten.“

Dann bleibt uns nur noch eines, nämlich zu schweigen, wenn es um wirklich geheime Dinge geht, denn es gilt nach wie vor das Motto „Reden ist Silber und Schweigen ist Gold“,

meint Ihr Dämerschöppler

Rudolph Hanke

Mobil nach Lust und Laune!

Ferienticket ab Bahnhof Otting-Weilheim

Liebe Schüler, Auszubildende und Studenten, der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) bietet ein sehr günstiges Ferienticket an. In der Ferienzeit vom 1.8. - 14.9.2015 können Sie mit der Ferien-Tageskarte zum Vorzugspreis von 4,80 EURO im gesamten VGN-Verbund (z. B. Nürnberg, Erlangen, Bayreuth, Hersbruck, Kitzingen, Forchheim) Ihr Reiseziel erreichen.

Das Ferienticket ist gültig von Mo.-Fr. ab 9 Uhr, am Wochenende rund um die Uhr.

Weitere Details können Sie über www.vgn.de/ferienticket erfragen.

Die Interessengemeinschaft Heimatbahnhof Otting-Weilheim wünscht allen Schülern, Auszubildenden und Studenten viel Spaß und Erholung im Sommer 2015.

Gottfried Hänsel
Sprecher der IG

Michael Schuster
Stadtrat

Sonstige Mitteilungen

Kalenderblattdl

„Unsere Träume können wir erst dann verwirklichen, wenn wir daraus erwachen.“

(Josephine Baker)

gefunden von
Rudolph Hanke

Seminarprogramm des KJR

Frisch aus dem Druck ist das Seminarprogramm 2015 des Kreisjugendrings Donau-Ries. Wie sich ehrenamtlich in der Jugendarbeit Engagierte (z. B. Jugendleiter/innen in Vereinen und Verbänden. Mitarbeiter/innen in Jugendtreffs) fit für ihre verantwortungsvolle Aufgabe machen können, dafür liefert die aktuelle Broschüre viele Anregungen. Hineinschauen lohnt sich!

Vom Erste-Hilfe-Training über einen Kompaktkurs zum Thema Aufsichtspflicht und Jugendschutz bis hin zum Kletterkurs für Jugendleiter. Die Vielfalt an Angeboten ist groß und bietet für alle, die sich für die Jugendarbeit (weiter)qualifizieren wollen, wissenswerte Inhalte und praktische Tipps. Das Seminarprogrammheft ist ab sofort in der Stadtverwaltung erhältlich.

Nähere Informationen gibt es auch beim Kreisjugendring Donau-Ries direkt unter (0906 - 21780 oder unter info@kjr-donau-ries.de. Anmeldungen sind auch online möglich unter www.kjr-donau-ries.de.

Energie-Beratung

(pm). Energie ist ein wertvolles Gut. Und oft ist es gar nicht so schwer, Energie und damit Kosten zu sparen. Bei der neutralen Energie-Beratung des Landkreises Donau-Ries informieren zwei Energieberater, wie Bürger ihren Energieverbrauch senken können, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Davon profitiert nicht nur der Geldbeutel, sondern auch die Umwelt. Auch im Juli gibt es wieder einen Beratungstermin: Am 16. Juli in der Bauinnung in Nördlingen. Von 14 bis 17 Uhr führen zwei Energieberater Einzelgespräche mit Kunden. Um die Zeit optimal nutzen zu können, ist eine telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0906/74-258 (Agenda-Büro) bzw. Tel. 09081/25970 (Bauinnung) erforderlich.

Kontakt:

Landkreis Donau-Ries
Heike Burkhardt, Energiebeauftragte
Pflegstraße 2, Donauwörth
Tel 0906 74 258, Fax: 0906 74 248

Impressum

Monheimer Stadtzeitung Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim,
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23,
86653 Monheim
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

